

# Der Käpt'n kennt den Kurs

Lesefest für Kids und Jugendliche läuft noch bis zum 24. November

**Bonn (we).** „Nehmt ein Buch. Und ihr könnt die Welt in die Tasche stecken.“ Das mögen in diesen Tagen besonders viele Eltern ihrem Nachwuchs sagen. Denn aktuell läuft die 17. Ausgabe des Rheinischen Lesefestes „Käpt'n Book“. Aus dem seinerzeit eher beschaulichen Vorlesetermin für Unentwegte ist mittlerweile ein stattliches Kultur-Festival geworden, bei dem die gesamte Region ins Lesefieber gerät.

Mit 28 Partnerkommunen, zig privaten Partnern und einem Gesamtbudget von 280.000 Euro zieht das Kulturamt der Stadt Bonn in diesem Jahr alle Register, um die Neugierde der Zielgruppe auf Bücher zu lenken. Und das im mächtigen Schatten der allseits beliebten Daddelmaschinen, die den Kids anstelle von Büchern die Zeit versüßen.

Vorteil des Buches bleiben das haptische Erleben, die Nachhaltigkeit des Erlebten und die Entwicklung von Fantasie und Abenteuerlust. Die ganze Welt menschlicher Gedanken ist hier ganz ohne Silizium gespeichert. Und geballert wird in Jugendbüchern höchst selten. Das ist dann schon die Domäne der Computer-Kids.

Selbstverständlich wird bei Käpt'n Book vor allem vorgelesen. „Im Zentrum der Veranstaltung steht nach wie vor das Buch“, erklärt Bonns Sport- und Kulturdezernentin Birgit Schneider-Bönninger. Seit dem 9. und bis zum 24. November ist bei 524 Veranstaltungen an 200 verschiedenen Orten immer etwas los. Die engagierten Organisatoren rechnen mit einem Zuspruch von 40.000 Kindern, die die Weisheit zwischen den Buchdeckeln entdecken wollen.

51 Autoren sind lesend zu Gast, u. a. Paul Maar, Ihr wisst, der mit



*Einen prallen Bilderbogen voller aufregender Bücher versprechen vlnr. Book-Mitorganisatorin Sonja Reiter, Kunsthallen-Vize Patrick Schmeing, Projektleiterin Cornelia Kothe und Birgit Schneider-Bönninger.*

*Foto: we*

dem Sams. Auch Nachwuchsautoren kommen zu ihrem Recht. 153 Titel werden vorgestellt. Neben den Lesungen gibt es Theater, Performances und action. Vom fulminanten Familienfest in der Bundeskunsthalle, wo auch Käpt'n Book höchstselbst in Gestalt von Hanno Friedrich zugegen sein wird. Über Musik bis hin zum bunten Gemeinschaftserlebnis für Schulklassen wird alles bei freiem Eintritt geboten, wonach dem Buchfreund der Sinn steht. Selbst das Entstehen eines Hörbuchs können die Kids per Workshop erfahren.

Das Lesefest ist international. Autoren aus Polen, aus China, aus Frankreich geben sich die Klinke in die Hand. Und entführen die jungen Leser in Welten

außerhalb der engen Buchseiten. Was man mit Büchern machen kann? „Fantasie entfalten, Neugierden stillen, Spannung erleben, die Welt für sich entdecken“, weiß Book-Organisatorin Cornelia Kothe.

Nicht nur Spaß und Freude sind vertreten. Vor allem die Bücher für junge Erwachsene haben auch aktuelle ernste soziale Themen drauf. Dass die nicht dröge im Stile wissenschaftlicher Soziologie vermittelt werden, sondern so spannend sein können wie ansonsten nur das geliebte Ballerspiel auf dem Smartphone, das beweist das Lesefest. Einige Bücher zeigen gar Lösungsvorschläge auf für Probleme, die junge Menschen so umtreiben.

Was das Ganze für die Lesekultur bringt? Um diese Frage objektiv zu beantworten, wird das Lesefest diesmal vom Land NRW evaluiert. Dazu gibt es 30.000 Interviewkarten, zu denen junge Besucher ihre Meinung sagen sollen.

Es gibt kaum einen Kulturtempel in der Region, der unbeteiligt ist am großen Lesefest. Vom LVR-Museum über das Frauenmuseum, von der Brotfabrik bis zur Bundeskunsthalle und der Zentralbibliothek, alle sind dabei, wenn Käpt'n Book die Segel hisst. Seid einfach dabei, wenn der Käpt'n zum Buche bittet. Lest: Und die Welt gehört Euch! Die Einzelheiten zum Programm gibt es auf [www.kaeptnbook-lesefest.de](http://www.kaeptnbook-lesefest.de).